

Das Musikprofil des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Bornheim

Aktueller Stand, Februar 2017

erstellt von

Jürgen Emert, Musikkordinator, OStR

Das Musikprofil des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums

Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Vorbemerkung | S. 2 |
| 2. Unsere Philosophie | S. 2 |
| 3. Unsere Strategien | S. 3 |
| 3.1. "Songwriting und Musikproduktion" als wegweisendes Unterrichtsmodell | |
| 3.2. Individuelle Förderung begabter Schüler/Zusammenarbeit mit Berufsmusikern | |
| 3.3. Kooperation mit der Bornheimer Musikschule | |
| 3.4. Unsere Musik-Ensembles | |
| 3.5. Die Ausstattung – Ergebnis unserer Arbeit | |
| 3.6. Offensiver Umgang mit neuen Medien | |
| 3.7. Die Winterlichterkonzerte | |
| 4. Besondere Projekte | S. 4 |
| 4.1. Win our Hearts – der Song zur WM 2006 | |
| 4.2. Tagtraum, der Umweltsong - Chronologie eines Schulprojekts | |
| 4.3. Fächerübergreifende Projekte: die Jazz&Art und PopArt-Konzerte | |
| 4.4. On Broadway – die Musical-Gala | |
| 4.5. Shangilia Jazz Night | |
| 4.6. Das aktuelle Winterlichter-Projekt: Wir reden Klartext – Songs in deutscher Sprache | |
| 5. Anhang | S. 7 |
| • Chronologie | |
| • Songwriting am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Bornheim – sukzessiv aufeinanderfolgende Unterrichtsreihen im Fach Musik | |
| • Die Schülerlaufbahn im musischen Profil | |

1. Vorbemerkung:

Das junge Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Bornheim (Rheinland) ist eine Schule mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Sie wurde im Jahr 2000 gegründet und startete mit einer dreizügigen 5. Jahrgangsstufe. Im Jahr 2009 konnte der erste Abiturjahrgang verabschiedet werden, die Schule war nun auf knapp 1000 Schüler/innen angewachsen. Seit sechs Jahren ist das AvH Ganztagschule im G8 (!) – mit all den damit verbundenen Schwierigkeiten. Statt einer Aula verfügt die Schule nur über ein nicht verdunkelbares Forum mit einer kleinen halbrunden Bühne. In den ersten 7 Jahren unterrichtete jeweils nur ein Vollzeitlehrer mit je einem Teilzeit-, bzw. einem Vertretungslehrer (Studenten, Praktikanten usw.) das Fach Musik.

17 Jahre nach Gründung des Gymnasiums betreuen die Musikkollegen Jürgen Emert, Tom Schwagers, Eike Leipprand, Till Beiersdörfer und Rüdiger Brückmann sechs Musik-Ensembles/AGs. Mit den „Winterlichterkonzerten“ - und über 150 Mitwirkenden - wurde eine über die Grenzen Bornheims hinaus bekannte Konzertreihe initiiert. Die Chöre und Schulbands waren bei mehreren Musikwettbewerben – insbesondere durch das Schreiben eigener Kompositionen - erfolgreich und haben mit den daraus resultierenden Preisgeldern und den Konzerteinnahmen zur Errichtung eines Keyboardraums, eines Probenraums und eines mobilen Tontechniklabors beigetragen. Nach der im Sommer 2012 gestarteten Kooperation mit der städtischen Musikschule können die Schüler/innen der Unterstufe nun auch das Fach *Instrumentalunterricht* als Ganztagsangebot wählen. Im Dezember 2012 wurde das „musische Profil“ des AvH offiziell in einer Lehrerkonferenz vorgestellt.

Im Anhang gibt es dazu einen chronologischen Abriss, der die Entwicklungen der letzten Jahre zusammenfasst, einen Überblick über die „Songwriting“-Module und einen Überblick über die spezifische „musische Schülerlaufbahn“.

2. Unsere Philosophie

Wir wollen jedem Schüler die Möglichkeit geben, Musik als sinnstiftende Komponente des eigenen Lebens zu erfahren und seine musikalischen Fähigkeiten durch die Mitarbeit in den unterschiedlichsten Ensembles auszubauen:

Unsere Schüler/innen können seit dem laufenden Schuljahr eine **spezifische Musiker-Schullaufbahn** einschlagen, die es ihnen ermöglicht an der Schule a) Instrumentalunterricht zu erhalten, b) durchgehend von der 5. bis zur 12. Jahrgangsstufe in ein oder zwei Ensembles teilzunehmen und c) durch den Projektkurs in der Einführungsphase (seit 2011/12) zusätzlichen Musikunterricht zu erhalten (siehe Schaubild im Anhang).

Das gemeinsame Musizieren aller Ensembles – über alle Jahrgangsstufen hinweg – führt im Sinne einer **Corporate Identity** zu einer Stärkung der Schulgemeinschaft und des Identitätsgefühls. Die Big Band begleitet die Chöre, die Jazzband die Solisten, die Großen die Kleinen usw. Damit dies gelingt, schreiben wir die Arrangements häufig selbst. Am Ende unserer Winterlichterkonzerte steht in der Regel ein Finale mit *allen* Beteiligten.

Wir wollen möglichst vielen musikalischen Bedürfnissen und Wünschen der Schüler/innen gerecht werden. Alle Wettbewerbsteilnahmen gehen auf Schülervorschläge zurück. Die Broadway-Gala, die Themen der Winterlichterkonzerte, die Ideen zu den Songwettbewerben, basieren auf Schülerwünschen. Wenn Schüler eine Band gründen wollen, schauen wir, was möglich ist. Wenn Solisten bei den Konzerten einen bestimmten Titel singen oder spielen wollen, machen wir es möglich, sofern wir das Gefühl haben, der Auftritt wird ein Erfolg und der Solist ist seiner Aufgabe gewachsen.

Unabhängig von einer Ensemble-Teilnahme fördern wir die musikalische Entwicklung unserer Schüler/innen durch z. B. die regelmäßigen Besuche Kölner Operninszenierungen mit Oberstufenkursen (nach vorheriger Erarbeitung der jeweiligen Opern im Unterricht durch das Prinzip der „Szenischen Interpretation“), durch Klassenmusicals in der Unterstufe und durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben.

Einer unserer wichtigsten Bausteine ist das **Konzept des „musikbezogenen Lernens“** (von Volker Schütz), welches u.a. das gemeinsame praktische Musikzieren des Lehrers und seiner Schüler/innen in den Mittel-

punkt der musikpädagogischen Arbeit stellt. **So sind wir Musiklehrer auch in den Konzerten als musikalische Partner beteiligt. Unsere spürbare eigene Freude an der Musik können wir so glaubwürdig vermitteln.** Die Schüler bekommen zudem das Gefühl der Sicherheit, es motiviert und spornt an.

3. Unsere Strategien

3.1. „Songwriting und Musikproduktion“ als wegweisendes Unterrichtsmodell

Ein besonderes Augenmerk unserer Musik-Fachschaft liegt auf dem Bereich **Songwriting**. Das Schreiben eigener Texte und das Komponieren eigener Songs ist eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit von hohem musikpädagogischem Wert. Das Thema ist im schulinternen Lehrplan verankert und wird sukzessive in den einzelnen Jahrgangstufen eingeführt und weiterentwickelt (siehe ausführlichen Lehrplanauszug im Anhang). Angefangen von einfachen Grundrhythmen, über Kadenzformeln und motivischen Verarbeitungstechniken, bis hin zu für die Popmusik typischen Harmoniemodellen, erlernen die Schüler/innen viele sinnvolle musiktheoretische Fähigkeiten. Die musikpraktischen Erfahrungen mit den schuleigenen Keyboards und den im Klassensatz vorhandenen Akustikgitarren erleichtern die Umsetzung der kreativen Prozesse, die – modulhaft weiterentwickelt – im Projektkurs der Oberstufe mit Hilfe des schuleigenen Tonstudios einen professionellen Abschluss finden. Hier erwerben die Kurse Kenntnisse über die für die Musikproduktion notwendigen Arbeitsschritte, sie erlernen den Umgang mit den einzelnen technischen Bestandteilen und sie nehmen ihre eigene Musik unter professionellen Rahmenbedingungen auf. Dieses Konzept schafft die Basis für die erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen unserer Musiker (siehe dazu die beiliegenden CDs).

3.2. Individuelle Förderung begabter Schüler/Zusammenarbeit mit Berufsmusikern

Für einen begabten Instrumentalisten ist nicht jeder Lehrer gleich gut geeignet. Deshalb suchen wir – unabhängig von der intensiven Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule – im Kölner Raum nach Musikpädagogen, die genau auf die Bedürfnisse der Schüler eingehen können. So stellten wir beispielsweise den Kontakt zwischen einer Kölner Jazz-Pianistin und einem sehr jungen, aber äußerst begabten Schüler her, aus dem eine fruchtbare Zusammenarbeit entstand und verhalfen einem jungen Trompeter zu einem Vorspiel an der Musikhochschule Köln. Bei vielen unserer Auftritte arbeiten wir zudem mit jungen Berufsmusikern zusammen, die unseren Schülern in Workshops oder bei der normalen Probenarbeit nützliche Tipps geben und für eine zusätzliche Motivation sorgen. So ist z. B. unserem letzten Winterlichterkonzert „planet groove“ (Februar 2012) eine Projektwoche vorausgegangen, in der unsere Big Band an einem Percussion-Workshop mit dem Kölner Percussionisten Lukas Meile teilgenommen hat. Im Rahmen der Jazz@school-Reihe des WDR hatte die Big Band 2015 die Möglichkeit, einen Workshop mit John Goldsby, Karolina Strassmeyer und Andy Haderer, den Mitgliedern der WDR Big Band durchzuführen.

3.3. Kooperation mit der Bornheimer Musikschule

Unser Ziel ist es, dass sich Schüler/innen - trotz des Besuchs eines Ganztags-Gymnasiums - für das Erlernen eines Instruments entscheiden, bzw. ihre Freude am eigenen Instrument bewahren. Durch eine Kooperation mit der Musikschule Bornheim wird der Instrumentalunterricht nachhaltig unterstützt. Schüler/Innen, die bereits ein Instrument erlernt haben, können ihren Unterricht während einer Freistunde im Schulgebäude erhalten. Den Instrumentalpädagogen wurden dafür entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Gestartet wurde dieses Projekt 2012 mit zunächst drei Pädagogen, die gleichzeitig im Rahmen des AG-nachmittags für Schüler/innen der 5. und 6. Jahrgangsstufe Saxophon, Trompeten und Geigenunterricht in 2-4er Gruppen anbieten. Nach einem Jahr erfolgreicher Teilnahme werden die jungen Musiker in das Kunterbuntorchester (später in das klassische Orchester oder die Big Band) übernommen und können vor Ort Einzelunterricht erhalten.

3.4. Unsere Musik-Ensembles

Seit Gründung der Schule gibt es den 40-70 köpfigen Unterstufenchor („AvH Ohrwürmer“). Mit Eintritt in die Oberstufe wurde das „AvH Vokalensemble“ gebildet und für Schüler/innen ab Jahrgangsstufe 8 geöffnet. Gleichzeitig begann der Aufbau der AvH-BigBand, die mittlerweile 27 aktive Mitglieder zählt. Da eine

gemeinsame Blockung aller Schüler/innen für die Teilnahme der beiden letztgenannten AGs stundenplantechnisch nicht möglich ist, finden die Proben seit 2009 am Abend statt.

Das Kunterbuntorchester besteht seit 2001. Es umfasst alle Instrumentalisten der Unterstufe. Durch den Einstieg der Mittelstufe in den Ganztagsbetrieb wurde die Gründung zweier weiterer Ensembles notwendig: das Klassik-Orchester (ab Stufe 7) und der Jahrgangsstufenchor (Stufe 7), als Nahtstelle zwischen Ohrwürmern und Vokalensemble. Neben diesen offiziellen (im Stundenplan verankerten) Ensembles kümmern wir uns um mehrere kleinere Band-Projekte. Aktuell gibt es eine Jazz Band, die besonders auf Einschulungsfeiern, Schulfesten usw. sehr aktiv ist und ein Saxophon Quintett, das bei offiziellen Anlässen eingesetzt werden kann.

3.5. Die Ausstattung – Ergebnis unserer Arbeit

Unsere heutige Ausstattung haben wir uns in großen Teilen erarbeitet. Durch die Einnahmen aus den Wettbewerbsgewinnen, den Konzerteinnahmen und die großzügige Unterstützung des Fördervereins können wir neben zwei vollausgestatteten Musikräumen (mit Flügel/Klavier/Musikanlage/HDMI-Beamer) auf einen Keyboardraum, einen Probenraum und ein mobiles Tonstudio zurückgreifen. Darüber hinaus besitzen wir die Ausstattung einer kompletten Jazz/Rock-Band in zweifacher Ausführung, einen Klassensatz Akustikgitarren und ca. 20 Blasinstrumente, die sich in ständiger Ausleihe befinden. Möglich wurde dies auch durch unser eigenes Musikkonto. Wir können die Einnahmen (aus den Konzerten, den CD-Verkäufen, den Wettbewerbsgewinnen, dem Instrumentenverleih usw.) autark verwalten.

3.6. Offensiver Umgang mit neuen Medien

Wir nutzen die Kommunikationsmedien unserer Lerngruppen: Die Musikensembles der Sek II und der Projektkurs sind per Facebook-Gruppen vernetzt. So können kurzfristige Probentermine abgesprochen werden und über den Unterricht hinaus kann ein fachlicher Austausch stattfinden. Die Big Band kann Kopien der zuvor gekauften Arrangements jederzeit über einen „dropbox“-Zugang im Internet einsehen und die Titel zum Üben als mp3 herunterladen. Die Technik-AG hat einen YouTube-Channel gegründet, auf dem viele Highlights unserer Konzerte einem breiten Publikum gezeigt werden können. 550000mal wurden die Titel auf diesem Kanal bisher angeschaut: http://www.youtube.com/user/avhgymnasium?feature=results_main

3.7. Die Winterlichterkonzerte

Die Winterlichterkonzerte finden jährlich gegen Ende des 1. Halbjahres statt und sind thematisch gebunden (z.B.: Thema Filmmusik, Musical, Musik und Kunst, usw.). Seit 2008 finden Sie an zwei aufeinanderfolgenden Abenden vor ca. 1200 Zuschauern statt. Der Begriff der Winterlichter, geht auf die Lichterketten und Knicklichter zurück, die mangels einer vernünftigen Bühnenbeleuchtung bei den ersten Konzerten verwendet wurden um eine gemütliche Atmosphäre in das von schmucklosen Betonwänden dominierte Forum zu zaubern. Er ist mittlerweile ein etablierter Begriff in der Bornheimer Kulturlandschaft. Im Publikum sitzen zunehmend viele Bonner und Bornheimer Bürger, die keine Kinder an unserer Schule haben. Dank unserer Bibliothekarin Frau Eifinger, einer gelernten Grafikdesignerin, entwerfen wir dazu professionelle Plakate und Eintrittskarten. Die Licht- und Tontechnik wurde durch die finanziellen Mittel des Fördervereins immer weiter optimiert.

4. Besondere Projekte

4.1. „Win our Hearts“ - Der Song zur WM 2006

Im Herbst 2005 baten die Schüler einer 6. Klasse Herrn Emert mit ihnen gemeinsam einen Fußball-Song für die WM 2006 zu schreiben. Herrn Emert sammelte die Schüleranregungen und die vorgeschlagenen Textinhalte und komponierte „Win our Hearts“. Das Ergebnis schien so interessant, dass man mit Erlaubnis der Schulleitung beschloss, eine CD mit dem WM Song und dem bereits zuvor im Unterricht erarbeiteten Schulrap („AvH der Rap“) zu produzieren und den Verkaufserlös einem guten Zweck zu spenden.

Eher zufällig reichte man die fertige CD beim internationalen FIFA-Schulwettbewerb „Talente 2006“ ein und gewann: Als eine von 20 Gewinnerschulen in der Kategorie „Musik“ wurde der Chor von der FIFA nach Berlin eingeladen um dort vor dem Berliner Olympiastadion auf dem Talente-Festival aufzutreten. Aufgrund der

Thematik war das Echo in der Öffentlichkeit beachtlich. Auf mehrere Zeitungsberichte folgten 2 TV Beiträge in der WDR Lokalzeit aus Köln. Die Radiosender Radio Bonn Rhein/Sieg, WDR 2, WDR 5 und der Deutschlandfunk spielten den Song und berichteten ausführlich über das Projekt. Es folgten Auftritte im Bilderbuchmuseum in Troisdorf, in der Bonner Südkurve vor dem WM-Spiel Ecuador gegen Deutschland und ein sehr bewegendes Konzert auf der Kinderkrebstation der Bonner Uniklinik. Für die Station spendeten die Ohrwürmer den Erlös aus den verkauften CDs: 1800 Euro.

4.2. Tagtraum, der Umweltsong - Chronologie eines Schulprojekts

2007 findet der erste Xpress-Yourself-Song-Wettbewerb der Stadt Bonn statt. Er wird von der Popakademie Mannheim und der Deutschen Post initiiert und wird seitdem jährlich ausgetragen.

Am AvH hat die erste Jahrgangsstufe die Jahrgangsstufe 11 erreicht. In einer 10. Klasse entdeckt Herr Emert den jungen Rapper Lars Beermann, der bereits eigene Stücke im Heimstudio aufgenommen hat. Er führt ihn mit talentierten Musikern der Oberstufe zusammen und gründet die Schulband „LB&Friends. Gemeinsam entwickeln Sie den Umweltsong „Tagtraum“ und bewerben sich bei dem Wettbewerb mit ungeahnten Konsequenzen:

Mai 2007: „LB&Friends“ gewinnt mit „Tagtraum“ den mit 5000 Euro dotierten 2. Preis des „Xpress-Yourself“-Songwettbewerbs der Stadt Bonn und der Deutschen Post.

Oktober 2007: Einladung zu einem Band-Coaching der Popakademie Mannheim.

Oktober 2007: Vorstellung des Songs beim 1. Energietag der Stadt Bornheim. Das Energieunternehmen Regionalgas Euskirchen ist von dem Song begeistert und bietet seine Unterstützung an.

Dezember 2007 - Januar 2008: die von Regionalgas Euskirchen finanziell unterstützte Produktion einer professionellen Maxi-CD findet im Kölner Tonstudio „Talizmen“ statt.

Januar 2008 - Februar 2008: die CD wird in einer Auflage von 1000 Stück hergestellt. Bei den Winterlichterkonzerten des Gymnasiums Anfang Februar und in einer gemeinsam mit dem Bornheimer Bürgermeister Herr Wolfgang Henseler veranstalteten Pressekonferenz, wird die CD der Öffentlichkeit vorgestellt.

März 2008: Die CD wird an bekannte Persönlichkeiten Politiker und Umweltorganisationen, die sich um eine nachhaltige Entwicklung der Umwelt verdient gemacht haben, verschickt. Die Resonanz ist beeindruckend: Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel, Herr Bundespräsident Köhler, Herr Umweltminister Gabriel, Herr Ministerpräsident Rüttgers und viele andere Politiker bedanken sich und beglückwünschen uns zu unserem Projekt. Viele Umweltorganisationen melden sich und bieten ihre Unterstützung an. Der WWF Deutschland stellt uns kostenlos Filmmaterial zur Verfügung, welches wir für die Erstellung eines Videos verwenden können. Ein Schülervater hilft uns beim sekundengenauen Zuschneiden von Bild und Musik. Das Video wurde ins Internet gestellt und bisher von mehr als 20000 Menschen angeschaut.

Mai 2008: Auftritt beim Klima-Kindergipfel im Bonner Rathaus, der im Rahmen der UN-Diversitäten-Konferenz stattfindet. Die Nachrichtensendung LOGO berichtet über unseren Auftritt und über unser Projekt im Kinderkanal KIKA.

Oktober 2008: ein niederländischer und ein ungarischer Schulbuchverlag verwenden unseren Song in ihren Deutschbüchern.

4.3. Fächerübergreifende Konzepte: Die Jazz&Art und PopArt - Konzerte

2008 und 2009 standen die Winterlichterkonzerte im Mittelpunkt eines fächerübergreifenden Konzepts, welches zusammen mit den Kunstkollegen erarbeitet worden war. Ziel war es, auch den Künstlern der Schule eine Möglichkeit zu geben, ihre Werke einem breiten Publikum in einer neuen Form zu präsentieren: Schüler, Eltern, Lehrer und Künstler wurden in einer Veranstaltung sensibilisiert, über Kunstwerke nachzudenken. **Die Idee:** Kunstwerke und Musiktitel mit stilistisch vergleichbaren Merkmalen wurden zeitgleich präsentiert, um neue Denkansätze zu ermöglichen. Auf einer großen Videoleinwand erschienen - zeitgleich zur Musik - Schülerarbeiten, die im Kunstunterricht entwickelt wurden.

Die Initiatoren Steffen Meier, Jürgen Emert und Tom Schwagers formulierten ihr Konzept so: „Die wichtigen kulturellen Ausdrucksformen Musik und Kunst spielen in unserer heutigen Gesellschaft eine immer geringer werdende Rolle. Musik wird häufig nur noch als Konsumgut wahrgenommen, während Werke der Bildenden Kunst durch die zunehmende Digitalisierung und Reproduktion ihre Individualität verlieren. Das „Verstehen“

von Musik und Kunst wird für die nachfolgenden Generationen immer schwieriger. Deshalb brauchen wir ein generationsübergreifendes Miteinander, ein bewusstes Auseinandersetzen mit den Künsten. Einen wichtigen Beitrag hierzu liefern Musik- und Kunstunterricht an unseren Schulen. Im Sinne einer „offenen“ Schule wollen wir Ziele und Inhalte der beiden Fächer nach außen tragen und in einer Kulturveranstaltung eine Brücke zwischen beiden Kunstformen bauen. Die Zuhörer und Zuschauer bekommen somit die Möglichkeit, Kunst in einem neuen Blickwinkel zu sehen und Musik aus einer neuen Perspektive zu hören.“ (siehe Programmheftbeilage im Anhang und Fotodateien: Fächerübergreifende Konzerte. Die schwarz-weiß-Fotografien zu Jazz&Art wurden auf der Generalprobe von dem Fotografen Thorsten Kohlhaas geschossen. Die atmosphärischen Momentaufnahmen sind stilistisch bewusst an die 60er Jahre angelegt. Beim Konzertfinale wurden Sie dem Publikum präsentiert.

4.4. On Broadway - die Musical-Gala

Immer wieder äußerten Schüler/innen den Wunsch ein Musical aufzuführen. Die Frage war nur - wie? Mit einer kleinen, halbrunden Bühne, auf die nicht mal alle Musiker passen? Es gab keine Theater-AG. Und wie kann man ein Musical inszenieren, bei dem alle unsere Ensembles beteiligt sind? Aus dieser Problematik heraus entstand die Idee, eine Musical-Gala durchzuführen, eine Art „Best of Musical“ – halb-szenisch dargestellt – mit einer eigens dafür entwickelten Rahmenhandlung:

Die Eheleute Konstanze und Robert Sondheim reisen nach New York. Konstanze ist eine glühende Verehrerin des Broadway. Ihr Mann Robert lässt sich dagegen nur sehr zögerlich für die Welt der Musicals begeistern. Der Trip wird für ihre Beziehung zur Bewährungsprobe. Am Ende zeigt sich, dass ihre Liebe stärker ist, als die Meinungsverschiedenheiten über die Welt der Musicals (siehe Text im Anhang).

Auf ein intensives Jahr der Vorbereitung, einschließlich einer Chor- und Orchesterfahrt in die Eifel folgten drei ausverkaufte Abende. Die Magie die von diesem Projekt ausging, der dadurch entstandene Zusammenhalt zwischen den Ensembles und den Mitwirkenden – auch über Jahrgangsstufen hinaus - und der Schub, den dieses Projekt für die musische Entwicklung der Schule einleitete, lässt sich nicht mit Worten beschreiben. Es sind die kleinen magischen Momente, die Geschichten am Rande, die jeden noch so intensiven Arbeitsaufwand für derartige Projekte rechtfertigen.

Schüler des Technik-Teams fertigten die beiliegende DVD an, die aus rechtlichen Gründen aber nicht verkauft werden durfte und nur unter den Mitwirkenden verteilt wurde. Die Magie lässt sich zumindest nachvollziehen.

4.5. „Shangilia Jazz Night“ mit Frank Plasberg

Das AvH ist Partnerschule der Hilfsorganisation „Shangilia, die sich um die schulische Ausbildung kenianischer Straßenkinder bemüht. Die betreuende Oberstufenschülerin Katharina Leineweber trat an die Musiklehrer mit der Bitte, ein Wohltätigkeits-Konzert zu organisieren. Glücklicherweise konnten wir für das daraus resultierende Sommerkonzert, die „Shangilia Jazz Night“, den Schirmherrn der Organisation, Frank Plasberg, als Moderator gewinnen. Der unterhaltsame Auftritt des Medienprofis führte zu einer großen Lockerheit und Spielfreude unter allen Akteuren.

4.6. Ein typisches Winterlichterkonzert: Wir reden Klartext – Songs in deutscher Sprache

Bei den Winterlichterkonzerten am 22. und 23.02.2013 stehen Songs mit deutschen Texten im Mittelpunkt. Dazu wurden im Projektkurs der Jahrgangsstufe 11 (Q1) deutsche Texte zu den Songs „Turning Tables“ von Adele und „I just haven't met you yet“ von Michael Buble entwickelt, die vom Vokalensemble, der Big Band und einer Solistin vorgetragen werden. Zudem wird der Projektkurs einen eigenen deutschsprachigen Song präsentieren. Das übrige Repertoire des Abends reicht von neu arrangierten Volksliedern bis hin zu Titeln der neueren deutschen Popmusik und wird von allen Ensembles mit nunmehr über 250 Teilnehmern gestaltet. Die deutschsprachige Fassung von „Turning Tables“ („Getrennte Wege“, siehe Anhang) wurde im Rahmen des Projektkurses inzwischen im hauseigenen Tonstudio aufgenommen. Mitte Dezember wird dazu ein Video mit dem aufführenden Vokalensemble produziert.

Auch bei diesem Projekt zeigt sich die enge Verzahnung, ein Miteinander und ein Füreinander, von Musikunterricht und Musikensembles am Bornheimer Alexander-von-Humboldt-Gymnasium.

5. Anhang:

Chronologischer Abriss:

2000 – 2004: Gründung der Schule. Musiklehrerin Cornelia Hübert-Kuss gründet mit den 5. Klässlern einen Chor (die „Ohrwürmer“) und bei Eintritt in die 6. Jahrgangsstufe das Kunterbuntorchester. Bis zu Frau Hübert-Kuss erster Schwangerschaft/Elternzeit im Sommer 2004 organisierte sie die Adventskonzerte und die Musikbeiträge auf den Sommer-Schulfesten. Im Sommer übernimmt Jürgen Emert die musikalische Arbeit. Das AvH erreicht die 9. Jahrgangsstufe

2004: 1. Winterlichterkonzert (Adventskonzert im Dezember)

2005: Walking on sunshine – Sommerkonzert; Frau Hübert-Kuss verlässt das AvH

2006: 2. Winterlichterkonzert (im Januar) (EM Song wird vorgestellt, Gewinn des FIFA-Wettbewerbs wird von Schulleiterin Frau Dr. Engelhardt während des Konzerts verkündet) Auftritte vor dem Berliner Olympiastadion, auf der Kinderkrebstation in Bonn und im Bilderbuchmuseum Troisdorf.

2006: 3. Winterlichterkonzert (im Advent)

2007: Sommerkonzert: „Summertime“

2007: LB&Friends und Noredin Bouchmait gewinnen den 2. Preis beim XpressYourself-Wettbewerb, Auftritt in Post Tower Lounge, Workshop in Popakademie Mannheim, Auftritt beim Bonner Kinder-Klima-Gipfel, Produktion einer CD)

2008: Winterlichterkonzerte: Jazz&Art (fächerübergreifendes Projekt mit der Fachschaft Kunst), mit Tom Schwagers bekommt die Schule einen zweiten Musikkollegen

2008: Sonderpreis für den besten Songtext bei XpressYourself für den Schüler Damon Zolfaghari

2008: All night long – Sommerkonzert

2008: Einrichtung des Keyboardraums mit 18 hochwertigen Keyboards (und 36 Kopfhörern)

2009: Pop-Art Winterlichterkonzert (fächerübergreifendes Projekt mit der Fachschaft Kunst). Rüdiger Brückmann wird neuer Musikkollege am AvH

2009. Der erste Jahrgang erreicht das Abitur

2009: „Weihnachtliches Konzert“ des AvH in der katholischen Kirche in Bornheim-Brenig

2010: Winterlichterkonzerte: On Broadway – die Musical-Gala

2010: Jubiläumsfeier 10 Jahre AvH

2010: die Fachschaft Musik erhält einen eigenen Probenraum mit einem Bühnenpodest, was die oft parallel laufende Probenarbeit mit den Ensembles sehr erleichtert

2011: Winterlichterkonzerte: Hollywood – die Nacht der Filmmusik

2011: Gewinn des Sonderpreises „Beste Newcomer Band“ bei Xpress Yourself für die „Bobby Car All Star Band“

2011: Einweihung des Tontechniklabors und Einrichtung des ersten Projektkurses „Songwriting“ im Schuljahr 2011/12

2011: Wohltätigkeitskonzert: „Shangilia Jazz Night“ mit Frank Plasberg

2012: Winterlichterkonzerte „Planet Groove“

2012: Kooperation mit Musikschule Bornheim: Schüler/innen der 5. Klassen können Instrumentalunterricht als Unterrichtsfach im AG-Bereich wählen. Sie können sich zwischen Posaune, Saxophon und Trompete entscheiden

2012: das „musische Profil“ des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums wird offiziell der Schulkonferenz vorgestellt

2013: Winterlichterkonzerte: „Wir reden Klartext – Songs in deutscher Sprache“; Teilnahme bei „Musik gewinnt“

2014: Winterlichterkonzerte: „Blues Brothers & „Soul Sisters“, Teilnahme am BigBand Festival im Rahmen des Beethovenfestes in Bonn

2015: Winterlichterkonzerte: „Very British“, Workshop und gemeinsames Konzert mit der WDR BigBand

2016: Winterlichterkonzerte: „Next Generation“, Gestaltung des Sommerfestes durch die Big Band

2017: Winterlichterkonzerte: „Königsklasse“

Songwriting am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Bornheim – sukzessiv aufeinanderfolgende Unterrichtsreihen im Fach Musik

Klasse 5/6:

- Lerngruppen entwickeln Texte zu einfachen Liedvorlagen (Um 12 Uhr Mitternacht, MFG, Weihnachtsbraten-Polonaise, Klassensong usw.). Schwerpunkt sind Subjekte oder Abkürzungen, die aneinandergereiht werden und ein Reimschema erkennen lassen müssen;
- Erlernen harmonischer Grundlagen und einfachster musikalischer Grundbegriffe;
- Grundlagen des Keyboard- und Gitarrenspiels.

Klasse 7/8

- Der Klassenrap (Schüler/innen erarbeiten einen Rap auf Basis der eigenen Vornamen);
- „We didn't start the fire“ von Billy Joel (Schüler/innen entwickeln eigene Strophen, die in Anlehnung an das Original aus Persönlichkeiten, Filmtiteln und bekannten gesellschaftlichen Begriffen bestehen sollen);
- Popformeln, Tonleitern, Blues;
- Erweiterung der Grundlagen des Keyboard- und Gitarrenspiels (Klassensatz vorhanden).

Klasse 9:

- Analyse von Popsongs (Schrei nach Liebe, Englishmen in New York, They dance alone, Russians u.a.);
- Songtext-Analyse (Grönemeyer, Wir sind Helden);
- Erlernen von Kadenzschemata;
- Arbeiten im Keyboardraum und mit den Gitarren.

Sek II:

- Improvisationsmodelle, II-V-I Verbindungen;
- Liedanalysen über Epochengrenzen hinaus (z. B. Vergleich der Kunstlieder Franz Schuberts mit den Songs von Elvis Costellos Album „North“);
- Erarbeitung stilistisch unterschiedlicher Versionen von Volksliedern (im Rahmen der U-Reihe: Original und Bearbeitung);
- Projektkurs Q1: „Songwriting - Musikproduktion“. Ziel ist das Schreiben eigener Texte und eigener Kompositionen, die am Ende des Kurses öffentlich zur Aufführung gebracht werden müssen und im mobilen Tonstudio aufgenommen werden (der an den Musikgrundkurs der Q1 gekoppelte Projektkurs wurde durch die neusten Sek-II-Reform in NRW vor 2 Jahren möglich). Literatur: „Songtexte schreiben – Handwerk und Dramaturgie“ von Masen Abou-Dakn, Autorenhaus Verlag Berlin, 2006

Das musische Profil am AvH

Schülerlaufbahn im Musikprofil (BINE=Bildung nach Neigung)

Jahrgangsstufe	Instrumentalunterricht	Ensembleteilnahme	Unterricht
5	Instrumentalunterricht In 4er Gruppen (z.Zt. Geige, Trompete und Saxophon)	AG Kunterbuntorchester AG Unterstufenchor (BINE)	Ganzjähriger Musikunterricht 2-std.
6	 	AG Kunterbuntorchester AG Unterstufenchor (BINE)	Ganzjähriger Musikunterricht 2-std.
7		AG Jahrgangsstufenchor AG Klassisches Orchester (BINE)	Halbjähriger Musikunterricht 2-std.
8		AG Klassisches Orchester AG Vokalensemble AG AvH Big Band (BINE)	Halbjähriger Musikunterricht 2-std.
9		Klassisches Orchester Vokalensemble oder AvH Big Band (als Teilnahme am Differenzierungskurs oder freiwillig)	Ganzjähriger Musikunterricht 2-std.+
EF		Klassisches Orchester Vokalensemble AvH Big Band (freiwillig)	Musikgrundkurs
Q 1			Musikgrund- und Projektkurs: Songwriting oder Leistungskurs (Koop Tannenbusch)
Q 2	Musik Grund- oder Leistungskurs		

Schülerinnen und Schüler, die bereits ein Instrument spielen oder gerne singen, haben am AvH in allen Jahrgangsstufen, die Möglichkeit in Chören, Bands und Orchestern mitzuwirken. Zudem hat jeder Schüler die Möglichkeit, ein Instrument (Geige/Trompete/Saxophon) zunächst in einer 3er oder 4er Gruppe (Jahrgangsstufe 5) und später im Einzelunterricht zu erlernen – vor Ort durch einen Instrumentalpädagogen der Musikschule Bornheim. Parallel dazu kann er bereits im Kunterbuntorchester erste Ensemble-Erfahrungen sammeln. Er kann durchgehend - von der 5. bis zur 12. Jahrgangsstufe - an ein oder auch zwei Ensembles teilnehmen. In der Unter- und Mittelstufe sind die Ensembleteilnahmen als BINE-Kurse verpflichtend. In der Sek II ist die Teilnahme freiwillig.

J. Emert, Musikkoordinator